

# Waldholzpellets aus dem Berner Oberland



Energieholz-Polter als Rohstoff zur Pelletproduktion.

## Pelletheizungen sind im Trend

Holzpellets sind ein genialer Brennstoff und erlauben wie Öl- oder Gasheizungen einen automatischen Heizbetrieb. Wegen ihrer hohen Energiedichte benötigen Pellets etwa drei- bis viermal weniger Platz als Holzschnitzel, um dieselbe Energiemenge zu lagern. Der Lagerraum einer Pelletheizung kann deshalb ähnlich gross dimensioniert werden wie ein Heizöltank. Das bringt bauliche und damit auch erhebliche finanzielle Einsparungen beim Bau einer Holzheizungsanlage. Diese Zusammenhänge werden immer mehr Bauherren bewusst, welche ihre Liegenschaften erneuerbar und CO<sub>2</sub>-neutral beheizen möchten.

## Über den Verein Holzenergie Schweiz

Seit bald 40 Jahren fördert Holzenergie Schweiz eine sinnvolle, umweltgerechte, moderne und effiziente energetische Verwendung von Holz, dem zweitwichtigsten erneuerbaren und einheimischen Energieträger der Schweiz. Mit einer Vielzahl von attraktiven und modernen Dienstleistungen sind wir für Fachleute, Bauherren, Politiker, Firmen und interessierte Privatpersonen ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner im Bereich Holzenergie.

Holzenergie Schweiz, Neugasse 6, 8005 Zürich  
Tel. 044 250 88 11, info@holzenergie.ch, www.holzenergie.ch

## Mehr Pellets aus Waldholz

2017 wurden in der Schweiz 280 000 Tonnen Pellets verbraucht, mehr als je zuvor. Gemäss Angaben des Branchenverbandes proPellets.ch stammen etwa 70% aus Schweizer Produktion. Als Rohstoffe gelangen zum überwiegenden Teil Sägemehl und Hobelspäne zum Einsatz. Einige wenige Hersteller pelletieren auch Waldholz. Mit einem Anteil von 3% an der gesamten Schweizer Produktion besetzen diese zurzeit zwar noch eine Nische, welche jedoch ein grosses Potenzial aufweist. Bei einem weiteren Anstieg der Nachfrage nach Pellets wird in Zukunft auch die Produktion von Waldholzpellets erhöht werden müssen, um den Inlandanteil an Pellets zu sichern.

## Holz aus der Region

Die BeO Pellets GmbH aus Habkern macht dies bereits seit einigen Jahren: Sie produziert ihre Pellets ausschliesslich aus Waldholz und Restholz aus dem eigenen Betrieb des Mitinhabers Hans Zenger, der Holzbau Zenger Habkern, und aus einigen umliegenden Holzverarbeitenden Betrieben. Die BeO Pellets GmbH beliefert nebst etwa 250 privaten Kunden mittlerweile auch verschiedene Gemeinden in der Region, welche eigenen Wald besitzen und ihre Liegenschaften mit eigenem Holz beheizen wollen, was jedoch aufgrund der Platz- oder Zufahrtsverhältnisse mit einer Schnitzelheizung – wenn überhaupt – nur mit grossem baulichen und betrieblichen Aufwand realisierbar wäre. Heute liefern die Forstbetriebe der Gemeinden ihr Holz ab Polter Waldstrasse zur BeO Pellets GmbH, wo es zu Pellets verarbeitet und danach in ihre Heizungsanlagen geliefert wird. So beheizen unter anderem die Gemeinde Habkern ihr altes Schulhaus, die Gemeinde Ringgenberg eigene Liegenschaften und die Gemeinde Brienz ihr Feuerwehrlokal mit Pellets aus dem eigenen Wald. Dank dieses Konzepts entfallen Importe von Pellets oder Rohstoffe mit entsprechend langen Transportwegen. Die bisher von Seiten der Waldbesitzer vermisste direkte Verbindung zwischen Wald und Pellets ist somit hergestellt.



### Geschichte

Der Zimmerei/Sägerei-Betrieb Holzbau Zenger Habkern produziert schon seit 2007 Holzpellets auf der eigens dafür entwickelten Produktionsanlage. Die mit einem Anlagen-Prototypen durch ein spezielles Verfahren hergestellten Pellets überzeugten von Beginn weg mit ihrer hohen Qualität. Dadurch konnten schon in den ersten Jahren rund 350 Tonnen Pellets pro Jahr hergestellt und verkauft werden.

Um der stetig steigenden Nachfrage nach hochwertigen regionalen Pellets gerecht zu werden, reifte der Entschluss, ein grösseres Pelletwerk zu planen und zu bauen. In René E. Häsler fanden die vier Brüder Zenger einen verlässlichen Partner. Gemeinsam gründeten sie deshalb 2013 die BeO Pellets GmbH.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Standortsuche konnte im Rosswald in Ringgenberg, einige Kilometer von Interlaken entfernt, ein bestens dafür geeigneter Standort gefunden werden. Die Bürger- und Einwohnergemeinde Ringgenberg unterstützte das Projekt von Anfang an ideell und auch tatkräftig beim Erlangen der nötigen Bewilligungen. Im Juli 2016 wurde die neue Anlage in Betrieb genommen und erste Pellets konnten produziert werden.



Anlieferung der Holzschnitzel



### BeO Pellets

- Sind zu 100% aus regionalem Nadel- und Laubholz aus dem Berner Oberland hergestellt.
- Die ganze Wertschöpfung vom Forst bis zum Endverbraucher geschieht in der Region.
- Der Rohstoff für die Pelletproduktion wird ohne fossile Brennstoffe getrocknet.
- Durch das Label Schweizer Naturholz-Pellets von bio inspecta zertifiziert.
- Lieferung auch bei schmalen Zufahrtswegen mit Spezialfahrzeug möglich.

[www.beo-pellets.ch](http://www.beo-pellets.ch)



### Ein neues Label für ökologische Pellets.

Unsere Pellets sind von bio inspecta durch das Label «Schweizer Naturholz-Pellets» zertifiziert.

Dieses Label garantiert ...

- ausschliesslich Holz, welches in der Schweiz anfällt.
- keine fossilen Energieträger zum Trocknen der Rohstoffe.
- keine Presshilfsmittel (oder diese transparent ausweisen).
- Erfüllung der technischen Standards (Grenzwerte für Pellets).
- Verbesserung der Ascheeigenschaften für höhere Umweltverträglichkeit.

Pellethersteller mit dem Label «Schweizer Naturholzpellets» generieren die ganze Wertschöpfung regional und in der Schweiz, vom Forstbetrieb über den Produzenten bis zum Verbraucher.

[www.schweizernaturholzpellets.ch](http://www.schweizernaturholzpellets.ch)



Pelletwerk der BEO Pellets GmbH in Ringenberg



Pelletpresse

**Produktion ohne Bindemittel**

Das Holz wird zuerst gehackt und anschliessend mit einer Hammermühle gemahlen. In einem nächsten Schritt wird das trockene Mahlgut und nasses Sägemehl so zusammen gemischt, dass es für das Pelletieren weder Wasser noch Bindemittel benötigt. Die Pellets werden gemäss den Grundsätzen des Labels Schweizer Naturholz-Pellets hergestellt. Bio inspecta überprüft die Einhaltung der Qualität der Pellets nach den Vorschriften des Labels.

**Umweltfreundliche Herstellung**

Die Produktionskapazität der neuen Anlage beträgt zurzeit 1 500 bis 2 000 Kilogramm pro Stunde. Das angestrebte Ziel der BeO Pellets GmbH ist eine jährlich Produktion von rund 7 000 Tonnen Pellets. Um dies zu erreichen ist der Bau von zusätzlicher Lagerkapazität geplant, die mit einer Produktionserhöhung unweigerlich einhergeht.

Das Energieholz für die Pelletproduktion wird je nach Witterung bereits im Wald von Sonne und Wind vorgetrocknet. Nach dem Hacken werden die Schnitzel zusätzlich durch die warme Luft vom Dach und von der Südwand der Produktionshalle sowie der Abwärme aus dem Produktionsprozess und der Photovoltaik-Anlage getrocknet. Reicht diese nicht aus, wird mit einem Holzkessel, der die minderwertigen Energieholzsortimente verwerten kann, Wärme produziert. Die BeO Pellets GmbH verkauft ihre Pellets lose, in Big Bags oder in 15 kg Säcken. Für die Lieferung auf schmalen und steilen Bergwegen hat das Unternehmen extra ein kleines AEBI-Einblasfahrzeug angeschafft.

AEBI-Spezialfahrzeug zum Ausliefern und Einblasen der Pellets

**Technische Daten BeO Pellets GmbH**

<b>Pelletieranlage:</b>	
Angestrebte Jahresproduktion	7 000 t
Leistung Pelletpresse	1 500–2 000 kg/h
Benötigte Holzchnitzel für 7 000 t	35 000 Sm <sup>3</sup> (Schüttraummeter)
<b>Photovoltaikanlage:</b>	
Elektrische Leistung	30 kWp
Fläche	180 m <sup>2</sup>
<b>Schnitzelheizung:</b>	
Leistung Heizung	400 kW

